

Das Museum am Rothenbaum fördert die Wertschätzung für Kulturen und Künste der Welt. Es befasst sich mit gesellschaftlichen Debatten der Gegenwart, in denen Themen wie koloniales Erbe, das Zusammenleben in einer globalisierten Gesellschaft und eine Öffnung der Museen für ein breites Publikum eine zentrale Rolle spielen. Als Museum mit weltumspannenden Sammlungen und Wissensarchiven entwickelt es sich derzeit zu einem innovativen Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Forschungszentrum der Verflechtungsgeschichten und transkulturellen Kreativität.

Das MARKK sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

## **Provenienzforscher:in für den Kolonialen Kontext**

vorerst befristet auf 1,5 Jahre in Vollzeit

In dem Projektzeitraum soll das vom Deutschen Zentrum für Kulturgutverluste geförderte Provenienzforschungsprojekt zur Hamburger Südsee-Expedition des MARKK fortgesetzt werden, das in Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung betrieben wird. Eine erste Sichtung des Objektbestands und des hauseigenen Schriftgutarchivs sowie im MARKK vorhandener Nachlässe der an der Expedition beteiligten Akteure (inkl. Tagebücher, Korrespondenzen, etc.) ist bereits erfolgt, Vorbereitungen zum Aufbau und der Planung einer Kooperation mit Partner:innen in Papua-Neuguinea wurden getroffen.

Die Position ist direkt der Wissenschaftlichen Leitung des MARKK unterstellt und arbeitet eng mit der Kuratorin der Ozeanien-Sammlung, der Archivarin und der Direktorin zusammen.

### **Ihre Aufgaben:**

- Fortsetzung und Koordination des vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste geförderten zweijährigen Provenienzforschungsprojektes „Die erste Reise der Hamburger Südsee-Expedition 1908/1909: Kolonialer Erwerbungskontext der ethnografischen Sammlungen“ in Zusammenarbeit und Austausch mit ozeanischen Partner:innen
- Aufbereitung der erarbeiteten Forschungsergebnisse, Eingabe in die Datenbank und Konzeption einer entsprechenden Online-Stellung. Verschriftlichung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Vorträge und Vermittlungsarbeit zum Thema Provenienzforschung im kolonialen Kontext
- Beitrag zur Berücksichtigung der Provenienzforschung in der Planung der neuen Dauerausstellung des MARKK
- Zuständigkeit im Museum für Anfragen zu Provenienzen im kolonialen Kontext
- Konzeption und Einreichung weiterer wissenschaftlichen Forschungsprojekte zu Sammlungen aus kolonialen Kontexten im MARKK

### **Anforderungen:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise Promotion) in Sozial- und Kulturanthropologie (Ethnologie), Globalgeschichte, Kulturwissenschaften, oder einer relevanten Regionalwissenschaft
- Erfahrung in wissenschaftlicher Projektarbeit

- Fachwissen zur Geschichte des Sammelns in kolonialen Kontexten, möglichst nachgewiesen durch Publikationen und Kenntnis der wissenschaftlichen und öffentlichen Diskussionen und einschlägiger Leitfäden und Richtlinien zum kolonialen Sammlungsgut
- Erfahrung in der wissenschaftshistorischen Auswertung von zeitgenössischen Quellen und anderen Archivmaterialien zur deutschen Kolonialzeit
- Vertrautheit mit Prozessen digitaler Erschließung von Sammlungen, ausgehend von multiplen Nutzerperspektiven
- Kenntnis der Geschichte ethnographischer Museen
- Ausgesprochene Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Erfahrung in der eigenständigen Konzeption von Drittmittelanträgen
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erfahrung in der Arbeit mit Objektdatenbanken
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen

**Wir bieten:**

- Eine Vergütung nach EG 13 TV-AVH
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem sich diversifizierenden Team während eines besonderen Moments der Neugestaltung des Hauses
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Das Museum am Rothenbaum begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color sowie von Bewerber:innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt (der Einsatzort ist nur eingeschränkt barrierefrei).

Für Rückfragen steht Ihnen Susanne Knödel (Tel.: 040 / 428 879-240, [susanne.knoedel@markk-hamburg.de](mailto:susanne.knoedel@markk-hamburg.de)) zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben und Lebenslauf (ohne Foto) senden Sie bitte bis zum 7.11.2023 per Email als **single-PDF** an **[bewerbung@markk-hamburg.de](mailto:bewerbung@markk-hamburg.de)** (bitte beachten Sie die mögliche maximale Datenmenge von 20 MB) oder postalisch an das Museum am Rothenbaum, z. H. Frau Lapidus, Rothenbaumchaussee 64, 20148 Hamburg.

Wir weisen darauf hin, dass wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden. Falls Sie dies möchten, legen Sie bitte einen frankierten und adressierten Rückumschlag bei.